

Ein Schatz, den jeder finden kann

HASSLOCH: Christliche Jugendorganisation Adonia präsentiert Musical über ein biblisches Gleichnis im Hannah-Arendt-Gymnasium

Zum dritten Mal gastierte ein Juniorchor der christlichen Jugendorganisation Adonia am Wochenende in Haßloch. Die 65 jungen Akteure sind Mitglieder in einem von 15 Chören, die in ganz Deutschland mit ihren Musicals unterwegs sind.

In ihrem neuen Musical „Der Schatz“ geht es um das biblische Gleichnis vom Schatz im Acker. Esra und Jael sind auf der Suche nach einem Schatz, der unter einer Pinie zu finden sein soll. An ihrem Zielort finden sie allerdings keinen Schatz, sondern viele weitere Menschen, die sich um Jesus scharen. Er erzählt den Anwesenden eine Geschichte über den armen Bauer Ephraim, der mit seiner Familie in einer kleinen Hütte wohnt und Pächter eines kleinen Ackers ist. Als er diesen eines Tages umpflügen will, stößt er auf eine Kiste voll Geld. Überglücklich berichtet er seiner Frau von seinem Fund, diese bringt ihn allerdings sofort wieder auf den Boden der Tatsachen zurück: Der Schatz gehört rechtlich gesehen dem Verpächter ihres Ackers. Die beiden beschließen,

ihr gesamtes Hab und Gut zu verkaufen, um dem Verpächter den Acker abkaufen zu können.

Sogar das Publikum hilft mit, das nötige Geld zusammenzubekommen: Während einer Bilder-Auktion wurden drei von den jungen Darstellern angefertigte Gemälde versteigert. Mit Geboten bis zu 175 Euro hatte Bauer Ephraim nun sein Geld zusammen und war Eigentümer des Ackers und des Schatzes. Er beanspruchte ihn jedoch nicht für sich alleine, sondern teilte ihn mit den Ärmsten dieser Welt.

Der Schatz in der Geschichte soll Jesus und dessen gute Taten repräsentieren. Jeder kann diesen Schatz finden und ihn mit anderen teilen und ihnen somit helfen.

Die Inszenierung von Markus Hottinger und Marcel Wittwer (deutscher Text: Larissa Leuschner) schmückt diese kurze Geschichte mit peppigen Songs und kleinen Tanzeinlagen auf. Die jungen Akteure ließen sich vor dem zahlreich erschienenen Publikum in der Aula des Hannah-Arendt-Gymnasiums keinerlei Aufre-



Ohne Lampenfieber: die jungen Akteure im Musical „Der Schatz“. FOTO: LM

gung anmerken, weder in den Schauspielerszenen noch als Solosänger. Trotz technischer Probleme, die den Beginn der Aufführung um einige Zeit

verzögerten, blieben die Kinder entspannt und nahmen die Schwierigkeiten mit Humor. Das etwa einstündige Stück wurde von den neun bis

zwölf Jahre alten Sängerinnen und Sängern in weniger als einer Woche im Adonia-Musicalcamp einstudiert. Adonia ist ein gemeinnütziger Verein, der seinen Hauptsitz in Karlsruhe hat und eng mit örtlichen Kirchen und Gemeinden zusammenarbeitet.

Finanziert werden die Musicalcamps und Veranstaltungen allein durch Teilnehmerbeiträge und Spenden. Die Adonia-Camps gibt es seit 2001. Inzwischen werden sie in fast allen Bundesländern veranstaltet. Die Kinder erhalten sechs Wochen vor dem Camp eine CD mit den Liedern des Stückes, die sie bis zum Beginn des Camps kennen sollen. Vormittags werden die Lieder des Musicals im Chor geübt, nachmittags gibt es Workshops wie Theater, Tanz oder Sologesang. Dazwischen gibt es Spiele, Erlebnisprogramme und Geschichten aus der Bibel. Nach dem Einstudieren des Musicals unter der Woche, wird es freitags und samstags aufgeführt. Alleine das Stück „Der Schatz“ wird 2017 30-mal von den 15 verschiedenen Projektchören deutschlandweit aufgeführt. |siki